



Die vorgefertigten Stahlelemente werden aus der Luft auf die erneuerten Stahlprofile gesetzt und direkt angeschraubt.



Die Elemente werden per Helikopter vom Koblenzer Ufer zur Brücke geflogen.

Einbau des Fussgängerstegs

KOBLENZ (tf/mf) – Was im Frühjahr 2019 begann, findet in diesen Tagen seinen Abschluss. Die Sanierung der historischen Eisenbahnbrücke zwischen Koblenz und Felsenau geht zu Ende. Die Fertigstellung des allerletzten Teilprojekts – es handelt sich um den Neubau des Fussgängerstegs – markiert den Schlusspunkt einer ganzen Reihe zum Teil spektakulärer und alles andere als alltäglicher Sanierungsarbeiten an der SBB-Aarebrücke mit ihren markanten fünf Brückenträger-Bogen.

Die Arbeiten zur Verstärkung und Erhöhung der Brücke respektive der Brückenträger konnten in den vergangenen Jahren mehrheitlich nur im Sommer ausgeführt werden, dies grösstenteils vom Wasser aus, mit grossen und

schweren Maschinen auf breiten Pontons. Dafür benötigte es sogar den Bau eines temporären «Hafens» am Aareufer im Koblenzer «Giriz». Bei zwei Gelegenheiten kam für die Bauarbeiten auch ein Helikopter zum Einsatz. Das erste Mal für den Einbau sogenannter Vorspannstäbe, die quer in die Pfeiler gesetzt wurden und die helfen, die Brückenträger über Jahrzehnte kompakt zusammenzuziehen.

Das zweite Mal stand der Helikopter der HeliTamina aus dem glarnerischen Mollis vergangenen Dienstag im Einsatz. Er flog vom Koblenzer Ufer zur Brücke vorgefertigte Stahlelemente, die dort dann direkt durch Mitarbeitende der Döttinger Bau Ing AG montiert wurden.

Hobbyfotograf Markus Fischer aus Döttingen war einen Vormittag lang für «Die Botschaft» mit vor Ort als die Arbeiten ausgeführt wurden. Der alte Steg mit seinen schweren Betonplatten war bereits Anfang Februar zurückgebaut worden, mit einigen Wochen Verzögerung wurden nun die Stahlprofile des neuen Fussgängerstegs am Brückenträger montiert. Auf diese Stahlprofile kommt dann noch ein Gitterrost und Mitte Juli, kurz nach Ferienbeginn, soll die geschichtsträchtige Brücke wieder für Fussgänger freigegeben werden. Endlich – und nach einer echten Geduldsprobe – werden danach die altbekannten Wanderwege wieder offen sein. Die Umwege, die Wanderer in den letzten Jahren nehmen mussten, erübrigen sich dann.



Blick auf die erneuerten und direkt am Brückenträger befestigten Profile, auf die die Stahlelemente des neuen Fussgängerstegs zu liegen kommen.



Der Pilot der HeliTamina ist am Dienstag einen ganzen Vormittag lang gefordert.



Die Mannschaft, die am Dienstag für die Erneuerungsarbeiten am Fussgängersteg im Einsatz stand. Rechts aussen SBB-Projektleiter Stefan Wassmer.